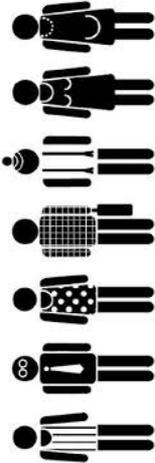


Bezeichnung der Maßnahme oder Einrichtung:

Neue Arbeit Saar gGmbH (Arbeitsgelegenheiten (AGH) und Soziale Teilhabe/Integration Langzeitarbeitsloser; hier im Vordergrund Projekte Möbellager und Kunstpunkte)

<p>Projektträger</p> 	<p>Kontext</p> <p><u>Erwartungen:</u> Aufträge für Maßnahmen (v.a. Kunstpunkte > Umsetzung von Entwürfen der Kooperationspartner für Plakate/Kartons usw.) im Rahmen von Patchworkcity</p> <p><u>Ziele:</u> Vernetzung und gemeinsame Veranstaltungen (auch längerfristiger gedacht); „politische Bildung über niedrigschwellige Kontakte z.B. im Rahmen von Festen/Aktionstagen im Möbellager der Neue Arbeit Saar gGmbH)</p> <p><u>von der Zielgruppe zu überwindende Schwierigkeiten:</u> Xenophobie unter „alteingesessenen/eingedeutschten“ Teilnehmer/Innen stark verbreitet; daher niedrigschwelliges Heranführen an Toleranz bzw. vorsichtiges Bekämpfen von Vorurteilen nötig</p>
	<p>Beschreibung</p> <p><u>Ablauf, Ort, Häufigkeit:</u> Tägliches Arbeiten in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen mit informellen individuellen meist problembezogenen Kontakten zu Teilnehmer/Innen; halbjährlich Gruppen-Schulungen EU- und Gender-Mainstreaming > bieten sich an, ausgebaut zu werden zu Aktionstagen mit Kooperationspartner/Innen (Patchworkcity) u.ä.; allgemein werden gemeinnützige Arbeiten erledigt; z.B. im Rahmen von Flüchtlingshilfe, in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen oder auch für gemeinnützige Projekte (Fastnachtsumzug Nauwieser Viertel in Planung)</p> <p><u>Zielpublikum:</u> Teilnehmer/Innen der Maßnahmen und kooperierende Institutionen; Abbau von Vorurteilen der Teilnehmer/Innen gegenüber fremden Menschen (aber sind langzeitarbeitslose Menschen nicht auch eine fremde Masse für viele Menschen mit geradlinigerem Lebenslauf und brauchen eine Lobby?)</p> <p><u>Ziel:</u> über Beschäftigung (Arbeitsaufträge der Maßnahmen im Rahmen Patchworkcity/Kooperationen) und Aktionstage politische Bildungsarbeit/Arbeit an Toleranz für Andersartigkeit bei Teilnehmer/Innen sowie gleichzeitig Lobbyarbeit für die Teilnehmer/Innen betreiben</p>
<p>Einsatz</p> 	<p>Einsatz von Personal und Material</p> <p>gewöhnlich (bei AGHs) halbjährlich durch neue Maßnahmebewilligungen jeweils Veränderungen von Teilnehmerzahlen und damit Personaleinsatz möglich; allerdings vermutlich stabil im ersten Halbjahr 2018</p>
<p>Partner</p> 	<p>Bilanz Bewertung der direkten und indirekten Auswirkungen und Einflüsse auf die Zuwanderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Rahmen von Zuwanderung gab es bereits Arbeitsaufträge des Regionalverbands, was aber an Vorurteilen der Maßnahme-Teilnehmer/Innen nicht merklich etwas geändert hat - im ersten Halbjahr 2017 gab es auch AGHs für Flüchtlinge im Möbellager, was positive Effekte hatte, aber auch (v.a. personalisierungsbedingte) Grenzen aufzeigte - es ist davon auszugehen, dass 2018 gemischte AGHs entstehen > guter Ansatzpunkt für Kooperationen im Rahmen Patchworkcity; einzelne Teilnehmer/Innen mit Migrationshintergrund gibt es bereits in AGHs

	<ul style="list-style-type: none"> - in der Folge (längerfristiges Ziel) soll sich gegenseitige Solidarität unter auf dem Arbeitsmarkt benachteiligten Menschen entwickeln; aktuell aber zunächst Minderung von Vorurteilen im Fokus
<p>Von Stadt zu Stadt</p> 	<p>Übertragung Bedingungen der Übertragung von einer Stadt zur anderen</p> <p>Rahmen: öffentlich geförderte Beschäftigung und entsprechende gestalterische Projekte wie Kunstpunkte oder Möbellager (mit Schreinerei)</p> <p>Frankreich und Deutschland: Emaus ist mit Möbellager zu vergleichen; daher bietet sich ein Austausch mit Forbach an (Anfrage ist seitens NAS in Vorbereitung)</p>
<p>Ansprechperson</p> 	<p>Erstkontakt über Dennis Forster (dennis.forster@neue-arbeit-saar.de; 0681 - 4172257); für Abstimmungen von Arbeitsaufträgen dann Anleiter Edwin Dahlem bzw. Josef Janzen</p>